

Kunstverein KunstHaus Potsdam e.V. Ulanenweg 9, 14469 Potsdam

Presseinformation / Feb. 2014

Karol Broniatowski – KentaurInnen Plastiken und Bilder

Ausstellung: 02. Feb. bis 16. März 2014

Abb.: © Karol Broniatowski, Zwei Kentaurinnen 2005, Bronze/
Bronze vergoldet. ie 36 x 14 x 23 cm. Foto: Zeidler



Er gilt als einer der gegenwärtig bedeutendsten, polnischen Bildhauer. Im Zentrum der Kunst von Karol Broniatowski steht die stark reduzierte menschliche Figur. Der Künstler experimentiert mit überraschend neuen Formen, Materialien und Blickwinkeln.

Von seinen berühmten schreitenden Männerplastiken präsentiert Broniatowski eine kleinformatige Serie, hoch über den Köpfen der Besucher. Im Mittelpunkt der Ausstellung stehen diesmal weibliche Figuren. Die schrundige Oberfläche seiner Bronzeskulpturen macht den Entstehungsprozess beim Formen und Kneten in Ton deutlich erkennbar. Inspiriert von den antiken, ausnahmslos männlichen Kentaurinnen, entwirft er weibliche „KentaurInnen“, halb Pferd, halb Frau. Für ein Motiv wählte er gleich zwei Varianten: Bronze und vergoldete Bronze, die er wie Licht und Schatten nebeneinander stellt.

Karol Broniatowski nimmt seit Jahren an großen Wettbewerben zur Kunst im öffentlichen Raum teil und entwirft auch monumentale Arbeiten in Beton. Besonders bekannt ist sein Denkmal für die deportierten Juden am S-Bahnhof Grunewald Berlin, für den er 1991 den Kunst-Wettbewerb gewann. Anders als in seinen Plastiken arbeitet der Künstler hier mit Hohlräumen und macht Schattenrisse sichtbar. Eine Filmdokumentation hierzu ist in der Ausstellung zu sehen.

Neben seinen Bronzeskulpturen, sind auch fast lebensgroße weibliche Akte auf Papier ausgestellt. Ausgangspunkt dieser kraftvollen Silhouetten in rot und schwarz sind die mit Silikon hergestellten Negativformen seiner Plastiken, die Broniatowski im Abklatschverfahren auf Papier übertragen hat.

Karol Broniatowski, geboren 1945 in Lodz/Polen, studierte Bildhauerei an der Warschauer Akademie der Bildenden Künste und war Meisterschüler von Jerzy Jarnuszkiewicz. Bereits 1972 vertrat er Polen auf der XXXVI. Biennale in Venedig. Es folgten Ausstellungen im Palais des Beaux-Arts in Brüssel, im Kunstverein Mannheim und in der Philadelphia Bourse/USA. 1976 nahm er einen Gastaufenthalt des Berliner Künstlerprogramms des DAAD wahr, der ihn nach Berlin brachte, wo er bis heute lebt und arbeitet. 2011/12 war Broniatowski in der groß angelegten deutsch-polnischen Ausstellung „Tür an Tür“ im Martin-Gropius-Bau vertreten. Er stellt regelmäßig in Liechtenstein, Russland, Polen und Deutschland aus.

Ausstellungsdauer **02. Februar bis 16. März 2014**
Öffnungszeiten **Mittwoch 11 – 18 Uhr, Donnerstag/Freitag 15 – 18 Uhr,
Samstag/Sonntag 12 – 17 Uhr und nach Vereinbarung, Eintritt frei**



KunstHaus Potsdam e.V.
Ulanenweg 9
14469 Potsdam

T 0331. 2008086
F 0331. 2002890

www.kunsthhaus-potsdam.de
info@kunsthhaus-potsdam.de

Kunstverein KunstHaus Potsdam e.V. Ulanenweg 9, 14469 Potsdam

Angaben zu den Pressefotos:

„Kentaur II“ 2005, Bronze/ Bronze vergoldet, je 36 x 14 x 23 cm,
Foto: Frank Michael Zeidler

„Rote Figuren“ 2009, Gouache auf Papier, je 170 x 114 cm,
Fotos: Camilla Lobo

Copyright: Bitte nennen Sie den Namen der Fotografen, unsere Fotos sind für die aktuelle
Berichterstattung honorarfrei.

Veranstalter:
KunstHaus Potsdam e.V.
Ulanenweg 9, 14469 Potsdam
T 0331. 2008086
www.kunsthhaus-potsdam.de

Pressereferentin: Rita Preuß
T 030.69 50 33 53 / Mobil 0179-495 17 43,
preuss-rita@t-online.de



KunstHaus Potsdam e.V.
Ulanenweg 9
14469 Potsdam

T 0331. 2008086
F 0331. 2002890

www.kunsthaus-potsdam.de
info@kunsthaus-potsdam.de

Kunstverein KunstHaus Potsdam e.V. Ulanenweg 9, 14469 Potsdam

EINLADUNG

zur Lesung

Frank Michael Zeidler "Der Museumsbesuch"

gelesen von **Claus -Dieter Fröhlich**

am Donnerstag, 06. März 2014, 19:00 Uhr,

Kunstverein KunstHaus Potsdam e.V. Ulanenweg 9, 14469 Potsdam

„Endlich, was für ein Glück, endlich, ich bin gefangen, endlich glaube ich mit einem Bild eins zu werden, und endlich hebe ich mich leicht berauscht von den anderen Zuschauern ab und vermähle mich schüchtern zaghaft im Geist mit den Vorstellungen des Künstlers. Selbstvertrauen erreicht mich mit jedem Blick, die Sicherheit im Sehen, eine Ahnung, die mich stärkt mich zu ergeben im zeitlosen Sein. Noch scheint es mir wage, doch immer grösser wird mir die Gewissheit, ein Wort wäre ein falsches Zeugnis, ein irrtümlicher Weg zu den mich überwältigenden Bildern, und vorsichtig, langsam mit fester werdendem Schritt erobere ich die Säle, die Gänge, den Künstler und die Selbstverständlichkeit, die zusammengetragenen Kostbarkeiten in ihrer Schlichtheit zu belassen und den Reichtum ihres Wesens auch durch ihre Bewegung im meinem Kopfe zu geniessen.

Die Dinge, sie erzählen mir von ihrer Sehnsucht nach Lebendigkeit, dem Drang nach Bewegung, nach der Freude an raumlosem Taumeln im Geiste der Betrachter und ich werde mir sicher, es ist meine Aufgabe die Dinge zum Leben zu erwecken, sie atmen zu lassen, ihnen die Gewissheit des Verstehens zuzuflüstern.

Ein einfacher, gelungener Blick und die Sachen beginnen sich zu drehen!“

Eintritt EUR 5,00 – Mitglieder EUR 3,00

Wir bitten um Ihre Anmeldung bis zum 01. März 2014

telefonisch unter der Rufnummer 0331/ 200 80 86 (AB), per Fax 0331/ 200 28 90
oder per E-Mail an info@kunsthaus-potsdam.de

Vorstand: Renate Grisebach (Vorsitzende), Dr. Birgit Möckel (Stellvertretende Vorsitzende),
Dr. Sabine Hannesen (Schriftführerin), Dr. Angelika Euchner (Schatzmeisterin),
Hubertus von der Goltz, Dr. Wilhelm Neufeldt, Verena Tafel (Beisitzer)
Steuernummer: 046/140/04083 Vereinskonto: Deutsche Bank Potsdam Kto. Nr.: 3211 547 00 BLZ: 120 700 24
IBAN DE37120 700 240 321 154 700 BIC DEUTDEDB160

Karol Broniatowski

KentaurInnen



Karol Broniatowski

Plastiken und Bilder

Zur Eröffnung der Ausstellung im KunstHaus Potsdam
am **Sonntag, 2. Februar 2014, 16 Uhr**, laden wir Sie herzlich ein.
Der Künstler ist anwesend.
Es sprechen:

Renate Grisebach Vorsitzende KunstHaus Potsdam
Dr. Julia Wallner Direktorin Georg Kolbe Museum, Berlin

Ausstellung vom 2. Februar bis 16. März 2014
Mi 11–18 Uhr, Do + Fr 15–18 Uhr
Sa+So 12 – 17 Uhr und nach Vereinbarung

Ulanenweg 9
Zufahrt Jägerallee
14469 Potsdam
Telefon 0331 – 200 80 86
info@kunsthhaus-potsdam.de
www.kunsthhaus-potsdam.de

Mit freundlicher
Unterstützung durch die
Landeshauptstadt
Potsdam



www.pinguin-druck.de

© Foto: Zeidler, Broniatowski, Kentaur II, 36 cm, Bronze und Bronze vergoldet





1970



[Faint signature]
1977